

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 17. April 1937, abends 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Toccata, Adagio und Fuge in G-Dur für Orgel, gespielt von Kantor Hans John (in Vertretung)

Willy Gendt (1936):

„Christ ist erstanden“, in neuzeitlicher Bearbeitung

Christ ist erstanden von der Marter alle! Des sollen wir froh sein, Christ will uns Trost sein, Alleluja! Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen. Doch weil er nun erstanden ist, loben wir Herrn Jesu Christ, Alleluja! Des woll'n wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Alleluja!

Karl Bleßinger (geb. 1883):

Ostermotette für sechsstimmigen Chor (zum ersten Male)

Es gingen drei Marien zum Grab, sie wollten den Herrn gesalbet han. Sie wollten salben seinen Leib zu dieser österlichen Zeit. Wen funden sie beim Grabe stahn? Ein Engel, hat weiß Kleider an. Sie sehr erschraken über das Gesicht. Der Engel antwort: „Fürcht euch nicht! Ihr suchet den gekreuzigten Christ! Vom Tod er auferstanden ist. Er ist erstanden, und nit hier! Das sollt ihr fröhlich glauben mir! Er ist erstanden aus dem Grab wohl an dem heiligen Ostertag!“

Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du vom Tod erstanden bist. Und hast zerstört sein G'walt und Macht, und uns zum Leben wiederbracht! Alleluja!

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Mel.: „Erschienen ist der herrliche Tag“)

Wir danken dir, Herr Jesu Christ,
Daß du vom Tod erstanden bist
Und hast zerstört des Todes Macht
Und uns das Leben wiederbracht. Halleluja!

Gott Vater in dem höchsten Thron,
Samt seinem eingebornen Sohn,
Dem heiligen Geist in gleicher Weis
In Ewigkeit sei Lob und Preis. Halleluja!

Thomas Hartmann (1604)

Gebet und Segen

Chor: „Halleluja“ von Willy Sendt (1936)

Kurt Thomas (geb. 1904):

„Der Tod ist verschlungen“, Motette für vierstimmigen Chor (zum ersten Male)

Der Tod ist verschlungen in den Sieg! Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?

Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch unseren Herren Jesum Christum, Amen.

Joseph Haas (geb. 1879):

1. Satz aus der Deutschen Singmesse

Blüh auf, gefrorner Christ! Der Mai ist vor der Tür: Du bleibest ewig tot, blühst du nicht jetzt und hier, du bleibest ewig tot, gefrorner Christ!

Angelus Silesius

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Leitung: Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pastor Klenner):

1. Courant zu 5 Stimmen. C. Scheidt
 2. Herr Gott, dich loben alle wir. Genf 1551
 3. Nun danket all und bringet Ehr. Crüger 1656
 4. Du meine Seele singe. Ebeling 1666
-

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 18. April 1937, vormittags 1/2 10 Uhr:
Vor dem Hauptlied: Heinrich Schütz (1585—1672) „Jauchzet Gott alle Lande!“ für achttimmigen Chor aus den italienischen Madrigalen. (Geistlicher Text von H. Spitta)

Nächste Vesper des Kreuzchores:

Sonnabend, den 24. April 1937, abends 6 Uhr:

Jacob Handl: „Exsultate iusti“ (Psalm 32, 1—4), für achttimmigen Chor (aus der Gesamtausgabe handschriftlich von Dr. Johannes Martin, Dresden)

Joh. Seb. Bach: „Jesu, meine Freude“, für fünfstimmigen Chor

Wiederbeginn der Kreuzchor-Vespern!

Nach längerer, durch die Osterferien bedingter Pause, beginnen nunmehr die Vespern in der Kreuzkirche. Alle Gemeindemitglieder und Musikfreunde werden zu diesen musikalischen Feierstunden — auf die nicht genug hingewiesen werden kann — herzlichst eingeladen. Besonders aufmerksam gemacht wird auf die Kantate-Vesper am kommenden Sonnabend, dem 24. April, bei dem die Kreuzianer die Bach-Motette „Jesu, meine Freude“ singen werden.

Hingewiesen wird schließlich noch auf den Kantate-Sonntag selbst, der ja seit mehreren Jahren als Festtag der evangelischen Kirchenmusik und der Kirchenchöre besonders begangen wird. An sieben öffentlichen Plätzen werden die Dresdner Kirchenchöre sich für ihr Wollen gemeinsam einsetzen. (Näheres wird noch bekanntgegeben.)

Mögen alle diese Feiern dazu beitragen, die Liebe zur Musica sacra in unserem deutschen Volke zu vertiefen und ihr immer neue Freunde zu gewinnen!

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper

Liepsch & Reichardt, Dresden